

Federführender Bereich Immobilienmanagement		Beteiligte Bereiche - 140 - -02-			
Vorlage für Rat					
<u>Betrifft:</u> (ggf. Anlagen bezeichnen) Erneuerung der Filteranlagen, Rohrleitungen und Pumpen im Gartenhallenbad; Änderung des Wirtschaftsplanes der Sportstätten der Stadt Wesseling für das Wirtschaftsjahr 2006					
Namenszeichen des federführenden Bereichs Leiter/in			Sachbearbeiter/in		
			Datum 14.06.2006		
Namenszeichen					
- 140 -		Beteiligte Bereiche -02-		Fachdezernent	Kämmerer
					Bürgermeister
Bearbeitungsvermerk					

Sachbearbeiter/in: Herr Adrian
Datum: 14.06.2006

öffentlich

nichtöffentlich

Beratungsfolge:

Rat

Betreff:

Erneuerung der Filteranlagen, Rohrleitungen und Pumpen im Gartenhallenbad; Änderung des Wirtschaftsplanes der Sportstätten der Stadt Wesseling für das Wirtschaftsjahr 2006

Beschlussentwurf:

Der Erneuerung der Filteranlagen einschließlich der Rohrleitungen und Pumpen entsprechend der vorgestellten Ausführungsplanung wird zugestimmt.

Zugestimmt wird zudem der mit der Anlage 2 der Vorlage-Nr.167/2006 vorgeschlagenen Änderung des Wirtschaftsplans der Sportstätten der Stadt Wesseling für das Wirtschaftsjahr 2006 .

Sachdarstellung:

1. Problem

Das Gesundheitsamt des Rhein-Erft-Kreises hat eine Belastung des Beckenwassers im Gartenhallenbad mit einem Krankheitskeim festgestellt. Mit Schreiben vom 12.05.2006, eingegangen am 23.05.2006, teilt das Gesundheitsamt mit, dass bei einer erneuten Belastung ein Badeverbot erteilt wird. Ursache für die Belastung sind aus Sicht des Gesundheitsamtes die Filteranlagen und Rohrleitungen; eine Sanierung oder Erneuerung wird deshalb als erforderlich angesehen.

Die Verwaltung hat den Ausschuss für Sport und Freizeit in der Sitzung am 01.06.2006 über diesen Sachverhalt informiert. Sie hat ihre Absicht mitgeteilt, den Handlungsbedarf zügig zu ermitteln, um möglichst Entscheidungen in der Sitzung des Rates am 20.06.2006 herbeiführen zu können, die es ermöglichen würden, die Arbeiten zur Sanierung oder Erneuerung der Filteranlagen während der Schließung des Bades aus Anlaß der Fassadensanierung in den Monaten September und Oktober 2006 durchzuführen. Diese Vorgehensweise wurde von den Ausschussmitgliedern zustimmend zur Kenntnis genommen.

Von der Verwaltung ist sofort ein Fachbüro mit der Erstellung eines Sanierungskonzeptes und der sich daraus ergebenden Kostenschätzung beauftragt worden.

Die Untersuchungen des Fachingenieurbüros Linscheidt, Schleiden, haben ergeben, dass die Filteranlagen und darüber hinaus die im Filterkreislauf befindlichen Rohrleitungen und Pumpen zu erneuern sind. Die Filteranlagen und Teile der Rohrleitungen im Gartenhallenbad sind ca. 40 Jahre alt. Die Filteranlagen wurden 1981 saniert; eine erneute Sanierung scheidet aus.

2. Lösung

Die Filteranlagen, Rohrleitungen und Pumpen im Gartenhallenbad werden erneuert. Dazu ist es notwendig, dass die bestehenden Filter komplett ausgebaut und entsorgt werden.

Das Ingenieurbüro Hubert Linscheidt empfiehlt im Zusammenhang mit diesen Arbeiten, auch angesichts der aufgetretenen hygienischen Probleme, einen Umbau der Beckenzuführung des Filterwassers vorzunehmen. Dieser Empfehlung schließt sich die Verwaltung an.

Die Bruttokostenschätzung (siehe Anlage 1) des Ingenieurbüros Hubert Linscheidt setzt sich somit wie folgt zusammen:

Demontage und Abbruchleistungen	11.484,00 €
Schwimmbadtechnik	97.672,00 €
Rohrleitungen und Armaturen	27.608,00 €
Umbau Filter Lehrbecken zu Mehrschichtfilter	4.524,00 €
Zusatzkomponenten	4.408,00 €
Bedarfsposition und Sonstiges	5.916,00 €
Umbau Beckenzuläufe	33.176,00 €
Ingenieurleistungen und Unvorhergesehenes	35.496,00 €
Bruttosumme:	220.284,00 €

3. Alternativen

Der Umbau der Beckenzuführung des Filterwassers könnte auch - als zweites Los - separat von der Sanierung der Filteranlagen durchgeführt werden. Die Durchführung in mehreren Losen würde jedoch zu einer Kostenerhöhung führen und eine zusätzliche weitere Schließung des Bades erfordern. Die Bruttokosten würden sich dann um 33.176,00 € auf insgesamt 187.108,00 € reduzieren.

4. Finanzielle Auswirkungen

Zur Finanzierung der Erneuerung der Filteranlage kann der Betrieb „erwirtschaftete“ Abschreibungen einsetzen. Die Abschreibungen sind im Erfolgsplan als Aufwandsposition ausgewiesen. Die Abschreibungen stehen zur Finanzierung von Investitionen zur Verfügung.

Da die Erneuerung der Filteranlage bei der Aufstellung des Wirtschaftsplans nicht berücksichtigt werden konnte und zur Finanzierung der Maßnahme Haushaltsmittel in einem mehr als nur unerheblichen Umfang benötigt werden, schlägt die Verwaltung die Änderung des Wirtschaftsplans 2006 der Sportstätten, und zwar des Vermögensplans, vor. Die Veränderungen sind in der Anlage 2 dargestellt.